München-Magazin

ERFOLGREICHES TU-PROJEKT

Münchner Satellit im All

Er ist ein Würfel von gerade einmal zehn Zentimetern Kantenlänge, aber er hat 200 Studenten der TU zu Begeisterungsstürmen hingerissen: Der Kleinstsatellit MOVE-II, entwickelt und gebaut von der Studierendengruppe WARR, ist am Montag erfolgreich im Weltall ausgesetzt worden. Gestern empfingen die Forscher die ersten Funksignale des Winzlings. „Er läuft und funktioniert!“, jubelte Doktorand Martin Langer. Foto: TUM/Schmidt

GÄRTNERPLATZ

Lesung in Deutscher Eiche

In der Reihe *Autorenlesungen in der Deutschen Eiche am Gärtnerplatz* wird am kommenden Sonntag, 9.12., die Historikerin Michaela Karl ihr Buch über die bayerische Revolution 1918/19 vorstellen. Beginn 15 Uhr, Reichenbachstraße 13.

THEATERMUSEUM

Führung durch Opernwelt

Zur aktuellen Ausstellung *200 Jahre Nationaltheater* bietet das Deutsche Theatermuseum im Hofgarten am Samstag von 14 bis 15 Uhr eine öffentliche Führung an. Das Haus versammelt fast 150 Entwürfe über Bühnenräume im Lauf der Jahrhunderte. Ort: Galeriestraße 4a, Eintritt fünf Euro.

NSU-VERURTEILTE

Zschäpe nach Chemnitz?

Beate Zschäpe, die im NSU-Prozess zu lebenslanger Haft verurteilt wurde, könnte in absehbarer Zeit von München nach Chemnitz verlegt werden. Das ist eine von zwei Möglichkeiten, die nach Angaben aus Justizkreisen derzeit geprüft werden. Zuerst hatte die *Chemnitzer Freie Presse* darüber berichtet.

HILFE FÜR DIE HELFER

Spende für Krebs-Initiative

Das Evangelische Siedlungswerk ESW unterstützt die Initiative krebskranke Kinder München e.V. mit 10 000 Euro. Die Initiative bietet betroffenen Familien u. a. Beratung und Hilfe im Alltag.

UNFALL AUF FÜRSTENRIEDER STR.

Riskantes Wendemanöver

Das Wendemanöver einer 37-Jährigen auf der Fürstenrieder Straße in Laim führte am Montag gegen 17.35 Uhr zu einem Crash zweier Pkw und drei Verletzten – Ermittlung wegen Körperverletzung.

Große tz-Weihnachtsaktion für arme Rentner

Holgers Traum vom Schlaf ohne Schmerzen

Zum Sterben zu viel, zum Leben zu wenig: Viele Senioren beziehen eine Rente, die ein paar Cent zu hoch ist, um Grundsicherung zu erhalten. Damit kommen sie kaum über die Runden. Genau hier setzt die *tz*-Weihnachtsaktion *Schenken Sie ein bisserl Glück!* zugunsten des Vereins *Ein Herz für Rentner* an. Wir wollen heute – mit Ihrer Hilfe, liebe Leser – dem Münchner Holger Lemke (66) helfen. Er braucht ein spezielles Schlafsofa. Bettina Stuhlweissenburg

Holger Lemke (66) war Kaufmann im Reedereiund Schiffsmakler-Gewerbe – bis das Schicksal zuschlug. Ein Schlaganfall, Lemke fiel rückwärts auf den Tisch. Zwei Lendenwirbel brachen. In der Klinik erlitt er auch noch einen Herzinfarkt. Die Ärzte ersetzten seine verkalkte Herzklappe durch die eines Schweins. Eine Operation der Lendenwirbel kam danach nicht mehr infrage – zu riskant bei seinem schwachen Herz. Monatelang musste Lemke in einem Gipsbett liegen, damit die Wirbel wieder zusammenwachsen konnten.

Als er aus dem künstlichen Koma erwachte, in das ihn die Ärzte versetzt hatten, war nichts mehr wie zuvor: Lemke ist seitdem schwerbehindert – und erwerbsunfähig. Der gebürtige Bremerhavener jammert nicht. „Man hat nur zwei Möglichkeiten: Entweder man stirbt früh, oder man hält es aus.“ Lemke beschloss, sich ins Leben zurückzukämpfen. Er musste alles neu erlernen. Nicht einmal mehr schreiben konnte er nach dem Schlaganfall.

Die Physiotherapie, die ihm der Verein Ein Herz für Rentner bezahlt, tut ihm gut. Seine Krankenversicherung übernimmt die Kosten hierfür nicht. „Nach der Reha galt ich als austherapiert“, sagt Lemke. „Aber um den Status Quo zu erhalten, muss ich weiter Übungen für die Kraft und Beweglichkeit meiner Beine machen.“

Noch heute leidet der Unterföhringer an schlimmen Rückenschmerzen. Er nimmt opiathaltige Medikamente, um sie auszuschalten. Trotzdem kann er nachts nur drei Stunden am Stück schlafen. „Dann werde ich wach, weil die Schmerzen durch das Liegen unerträglich werden.“

Deshalb wünscht sich Lemke im Rahmen unserer Weihnachtsaktion ein orthopädisches Schlafsofa. Für ein Bett ist kein Platz in seiner Wohnung, die er sich mit einem Mitbewohner teilt, um Miete zu sparen. „Farbe und Form des Sofas sind mir egal. Hauptsache, mein Rücken schmerzt nicht so schlimm“, sagt Lemke.

Er hat bereits das passende Stück gefunden. Allerdings kostet es 1000 Euro. Lemke, der früher unter anderem bei der Binnenreederei Bayerischer Lloyd tätig war, bezieht eine Rente von 680 Euro. Und er stockt auf. „Damit komme ich klar“, sagt er. „Für Kleidung muss ich nichts ausgeben, weil ich noch einen großen Fundus habe. Es ging mir ja mal besser.“

Nur das orthopädische Sofa übersteigt sein Budget erheblich. „Leider, denn es wäre eine große Erleichterung.“

Lesen Sie morgen

Maria möchte einkaufen

Und so können Sie helfen

Sie wollen Gutes tun? Die Geschichten über unsere Rentner-Wünsche gehen Ihnen zu Herzen? Dann können Sie mit unserer großen *tz*-Aktion direkt helfen: Der Münchner Verein *Ein Herz für Rentner* ist über Tel. 089/413 22 90 erreichbar. Er finanziert sich nur über Spenden. Mit einer Sofortspende oder Patenschaft von monatlich 38 Euro können Sie die Arbeit des Vereins unterstützen. Natürlich sorgen wir dann – zusammen mit dem Verein – dafür, dass beispielsweise Holger ein orthopädisches Schlafsofa bekommt. Und natürlich werden wir darüber auch berichten. Das Spendenkonto: DE03 7015 0000 1004 6597 67, Ein Herz für Rentner e.V., Atelierstraße 14, 81671 München. Die Internet-Seite lautet *www.einherzfuerrentner.de*

☐ Ja, ich möchte am 24. Dezember 2018 eine Anzeige schalten.
(Anzeigenschluss: Donnerstag, 20. Dezember 2018, 12.00 Uhr)

Name Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber) für evtl. Rückfragen

E-Mail-Adresse

Der Anzeigenpreis wird von meinem Konto abgebucht:

IBAN BIC

Bank

Muster-Nr.: _____ Weitere Motive möglich – wir beraten Sie gerne.

Mein Anzeigentext: (Bitte deutlich schreiben)

Wir beraten Sie gerne bei der Anzeigengestaltung! Rufen Sie uns einfach an – oder schreiben Sie uns.

Mediengruppe Münchner Merkur/tz Kleinanzeigen Hans-Pinsel-Str. 9 b, 85540 Haar
kleinanzeigen@merkur.de
merkurtz.de
Telefon: 089/5306222
Fax: 089/5306316